

# Bruder Jakob, schläfst du noch?

Einer fehlt

**Mittwoch, 5. Juni 2019, 19.30 Uhr**

**A** 2018 80 Min **R** Stefan Bohun **B** Stefan Bohun, David Bohun **K** Klemens Hufnagl  
**D** die Bohun-Brüder



Fünf Bubengesichter grinsen verschwörerisch aus einer Reihe von Familienfotos, beim Geburtstagfeiern, Wandern oder Zelten im Wald. Jahre später wird das innige Brüdergespann jäh zerrissen, als sich Jakob, der Zweitälteste, 2014 im Alter von 38 Jahren das Leben nimmt. Seither fehlt einer.



Und auch wenn Jakob durch seinen frühen Umzug nach Portugal schon lange Zeit tausende Kilometer entfernt war – die Endgültigkeit bringt eine völlig neue Form des Vermissens hervor, dazu Trauer, die stete Frage nach der Schuld und dem „Warum“. Also rief Regisseur **Stefan Bohun**, Absolvent der Wiener Filmakademie, die anderen Brüder zusammen um den Suizid des Bruders in einer filmischen Spurensuche aufzuarbeiten. Gemeinsam besuchen sie seine Lebens- und Sehnsuchtsorte, das Tiroler Lareintal, seine Wahlheimat Porto. In den Momenten, in denen sie über ihre emotionale Nähe und Ferne zu Jakob reden, wird eine Offenheit spürbar, die man im Kino selten zwischen Männern sieht.

Stefan Bohuns Dokumentarfilm „Bruder Jakob, schläfst du noch?“ ist Familienporträt, filmische Trauerarbeit und vor allem eine Aufforderung das Thema Suizid so offen wie möglich zu besprechen.

**19.06.2019, 19.30 Uhr**

**Wach auf, Liebster!**  
**Despabilate amor**

Filme sind immer alt. Sie halten etwas fest, was gewesen ist. Neu ist nur das Leben.

In den drei Jahren Arbeit an dem Film hat Stefan Bohun die Erkenntnis gewonnen, „dass wir trotzdem leben dürfen, ja leben sollen, unsere Beziehungen gestalten sollen. Wir müssen uns nicht von dem erdrückenden Gewicht dieses Suizids hinunterziehen lassen, sondern wir können trotzdem Spaß haben.“

Ein sensibler Film über Verlust und Brüderlichkeit.